



Geschäftsführung
Ausschuss Klima, Umwelt und Grün

Frau Bültge-Oswald

Telefon: (0221) 221-23702

E-Mail: barbara.buelte-oswald@stadt-koeln.de

Datum: 25.01.2022

Niederschrift öffentlich

über die **Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 20.01.2022, 16:10 Uhr bis 16:35 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Denise Abé	GRÜNE
Herr Christian Achtelik	Volt
Frau Polina Frebel	SPD
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Robert Schallehn	GRÜNE
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Frau Elfi Scho-Antwerpes	SPD stellvertretend für Frau Christiane Jäger
Herr Rafael Christof Struwe	Auf Vorschlag von SPD
Frau Constanze Aengenvoort	CDU
Herr Dr. John Akude	CDU
Herr Florian Weber	CDU
Frau Sarah Niknamtavin	DIE LINKE
Herr Dr. Rolf Albach	Auf Vorschlag von FDP

Beratende Mitglieder

Herr Matthias Büschges	AfD
Frau Caroline Michel	Auf Vorschlag von Die FRAKTION
Herr Dr. Volker Ermert	Auf Vorschlag von GRÜNE
Frau Anne Roth	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Wilfried Becker	Auf Vorschlag von SPD
Herr Wilhelm Göttinger	Auf Vorschlag von SPD
Frau Dr. Janina Jänsch	Auf Vorschlag von CDU
Frau Elisabeth Lange	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Martin Osorio Pulido	Auf Vorschlag von FDP
Frau Franziska Weber	Auf Vorschlag von Volt
Frau Katharina Reiff	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Hilde Naurath	auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Alf Spröde	auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender

Verwaltung

Herr Beigeordneter William Wolfgramm	Beigeordneter des Dezernates VIII - Umwelt, Klima und Liegenschaften
Herr Dr. Joachim Bauer	Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Frau Andrea Behrens	Umwelt- und Verbraucherschutzamt
Frau Laura Christ	Umwelt- und Verbraucherschutzamt
Herr Harald Dietrichkeit	Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Frau Julia Egenolf	01/2 Fachreferentin für Dez VIII
Herr Manfred Kaune	Leiter des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen
Herr Konrad Peschen	Leiter des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes
Herr Dr. David Sörgel	Dezernat Umwelt, Klima und Liegenschaften

Schritfführerin

Frau Barbara Bültge-Oswald	Umwelt- und Verbraucherschutzamt
----------------------------	----------------------------------

Gäste

Dr. Ulrike Diederichs	Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln
Bastian Fedde	
Frau Jana Heutzefeldt	Umwelt- und Verbraucherschutzamt Praktikantin
Lennart Stang	Volt-Fraktion Praktikant

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Christiane Jäger	SPD
-----------------------	-----

Beratende Mitglieder

Frau Nicolin Gabrysch	KLIMA FREUNDE
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln
Frau Prof. Dr. rer. nat. Anna von Mikecz	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Sönke Geske	Auf Vorschlag von SPD
Herr Dr. Johannes Zischler	Auf Vorschlag von CDU
Herr Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner	Auf Vorschlag von CDU

Herr Frank Feles auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Herr Fardad Hooghoughi Auf Vorschlag des Integrationsrates

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Luziano Gonzalez Tejon Auf Vorschlag des Integrationsrates

Herr Dr. Gerhard Haider Seniorenvertretung der Stadt Köln

Verwaltung

Alice Bauer kommissarische Leitung Klimaschutz des Dezernates VIII - Umwelt, Klima und Liegenschaften

Frau Christina Brammen-Petry Umwelt und Verbraucherschutzamt

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Die Ausschussvorsitzende, RM Frau Denise Abé, begrüßt alle Anwesenden aus Politik und Verwaltung sowie alle Gäste zur Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün und des Betriebsausschusses Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln.

Ganz besonders begrüßt sie Frau Katharina Reiff, die heute zum letzten Mal als Seniorenvertreterin an der Ausschusssitzung teilnehme. Frau Abé hebt hervor, dass Frau Reiff sich seit über 15 Jahren als Seniorenvertreterin im Ausschuss Klima, Umwelt und Grün engagiert habe. Sie bedankt sich bei ihr sehr herzlich im Namen des gesamten Ausschusses für ihr Engagement und wünscht ihr alles Gute.

Frau Reiff bedankt sich ihrerseits für die freundliche Verabschiedung. Sie gehe zwar schweren Herzens, jedoch freiwillig, da sie mit 83 Jahren nicht mehr für die Seniorenvertretung kandidiert habe und das Feld nun jüngeren Senior*innen überlassen wolle. Sie sei immer mit „Herzblut“ dabei gewesen und habe auch einiges erreicht.

Frau Reiff äußert die Bitte, nicht ihr wichtigstes Thema, die Erreichbarkeit des Umweltbildungszentrums Leidenhausen mit öffentlichen Verkehrsmitteln, aus dem Blick zu verlieren und sich weiterhin - auch bei der KVB - dafür einzusetzen.

Die Mitglieder des Ausschusses spenden Frau Reiff Beifall und Zustimmung.

Anschließend weist Frau Abé auf die aktuellen Tagesordnungen beider Ausschüsse hin, die den Ausschussmitgliedern vorliegen und deren Erweiterungen am grün markierten Zusatz „**zugesetzt und im Ratsinfo eingestellt**“ erkennbar seien.

Im Betriebsausschuss für Abfallwirtschaft stehe kein TOP auf der Tagesordnung.

Sie schlägt vor, die Tagesordnungen unter Beachtung der aktuellen Pandemiesituation eingeschränkt und ähnlich wie in den bisherigen Sitzungen zu behandeln. Mögliche Nachfragen zu Vorlagen sowie die mündlichen Anfragen können gerne per Mail an Frau Bültge-Oswald eingereicht werden.

Die Anfrage unter TOP 1.2 zu formalen und auditierten Managementprozessen werde in der nächsten Sitzung beantwortet.

Der von Frau Michel angeregte Vortrag zum Heckenprojekt werde ebenfalls in der nächsten Sitzung gehalten.

Beigeordneter Herr Wolfgramm informiert darüber, dass die Verwaltung dem Ausschuss anbiete, auf die zahlreichen Nachfragen zu TOP 7.3 im Rahmen einer gemeinsamen Informationsveranstaltung zusammen mit den Stadtentwässerungsbetrieben einzugehen und über die Machbarkeitsstudie zu berichten.

Beschluss:

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün ist mit der Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A **Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern und Einwohnerinnen / Einwohnern gemäß § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln**

B **Gleichstellungsrelevante Themen**

1 **Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung**

1.1 Anfrage der Fraktion Die Fraktion
 betreffend
 Unbegrünte Grünflächen
 AN/2483/2021

1.1.1 Beantwortung der Anfrage
 4202/2021

1.2 Anfrage der FDP-Fraktion
 betreffend
 Formale und auditierte Managementprozesse
 AN/2664/2021

2 **Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**

2.1 Antrag der Fraktion die Linke
 betreffend
 Erfassung der Luftqualität im Kölner Norden
 AN/1729/2021

2.1.1 Stellungnahme zum Antrag (AN/1729/2021) der Fraktion Die Linke zur Erfassung der Luftqualität im Kölner Norden
 3437/2021

2.2 Antrag der Fraktion Die Fraktion
 betreffend
 Schutz von Igel, Insekten und Amphibien
 AN/2401/2021

2.2.1 Gemeinsamer Änderungsantrag zu TOP 2.2: Die Fraktion-Antrag
 AN/2401/2021 Schutz von Igel, Insekten und Amphibien
 AN/0170/2022

- 2.3 Antrag der Fraktion Die Fraktion
betreffend
Erstellung Vorgartensatzung
AN/0027/2022

3 Kommunaler Klimaschutz

4 Allgemeine Beschlussvorlagen

4.1 Allgemeine Beschlussvorlagen (Vorberatung)

- 4.1.1 Beschluss der Bezirksvertretung Nippes per Dringlichkeit Erhalt der Fläche
des derzeitigen Golfplatzes an der Neusser Landstraße als Grünfläche
Vorlagen-Nummer 2122/2021
2361/2021

- 4.1.2 Kurzkonzept zur Pflege- und Entwicklung des Naturschutzgebiets N 5 „Am
Godorfer Hafen“ und der angrenzenden Sürther Aue
3747/2021

- 4.1.3 Baubeschluss Förderprogramm REACT-EU „Grüne Infrastruktur – Artenreiche
Wiesen Köln“
4372/2021

4.2 Allgemeine Beschlussvorlagen (Entscheidung)

- 4.2.1 Weiterplanungsbeschluss auf Basis des Vorentwurfs Parkstadt Süd Eifelwall
0713/2021

- 4.2.2 Gestaltungsplanung für das Kooperationsgräberfeld "Bestattungsgärten" auf
Flur 20/21 des Friedhofs Dünnwald
4178/2021

5 Mitberatung von Planungsvorlagen

6 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte

7 Mitteilungen

- 7.1 Regionalplan-Überarbeitung: Information zum Stand des Verfahrens
4113/2021

- 7.1.1 Beantwortung der Anfrage des Sachkundigen Bürgers Herrn Dr. Rolf Albach
betreffend „Resultate der im Rahmen der Neuaufstellung des Regionalplans
Köln durchgeführten Umweltprüfung“
0213/2022

- 7.2 Kurzer Sachstandsbericht zur Maßnahmenumsetzung der aktuellen Spielplatzbedarfsplanung und Ausblick auf die Fortschreibung in 2022
3550/2021
- 7.3 Vorstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur teiloffenen Verbindung der Strunde und des Flehbach/Faulbach mit dem Rhein.
3942/2021
- 7.4 Bewirtschaftung des städtischen Waldes 2021/22
4109/2021
- 7.5 Naturbezogene Naherholung und Tagestourismus in der Region Köln/Bonn
4217/2021
- 7.6 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2021 im Stadtbezirk Nippes - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer
4332/2021
- 7.7 CO2-Belastung Bau Ost-West-Achse
hier: Anfrage der Volt-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 23.11.2021, TOP 5.2.1
4071/2021

8 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen

- 8.1 Mündliche Anfrage der sachkundigen Einwohnerin Frau Michel
Sachstand zum Antrag "Ausschluss von Steingärten"
4269/2021
- 8.2 Ergebnisse Citizen Science Projekt "Sperbermonitoring"
4469/2021
- 8.3 Beantwortung der Nachfragen des Sachkundigen Bürgers Herrn Struwe
betreffend
Konsequenzen aus den Überflutungen beim Starkregenereignis am 14. und
15. Juli 2021
4149/2021

9 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 10 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung**
- 11 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**
- 12 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 13 Vergaben**
- 14 Mitberatung von Planungsvorlagen**
- 15 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte**
- 16 Mitteilungen**
- 17 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 17.1 Beantwortung einer Anfrage zu Vorlage 2773/2021
0150/2022
- 18 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern und Einwohnerinnen / Einwohnern gemäß § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln

Es wurde keine Verpflichtung vorgenommen.

B Gleichstellungsrelevante Themen

Hierzu liegt nichts vor.

1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung *Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt alle Anfragen und Beantwortungen ohne Beratung zur Kenntnis. Die unbeantworteten Anfragen werden auf die TO der nächsten Sitzung gesetzt.*

1.1 Anfrage der Fraktion Die Fraktion betreffend Unbegrünte Grünflächen AN/2483/2021

1.1.1 Beantwortung der Anfrage 4202/2021

1.2 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend Formale und auditierte Managementprozesse AN/2664/2021

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

2.1 Antrag der Fraktion die Linke betreffend Erfassung der Luftqualität im Kölner Norden AN/1729/2021

2.1.1 Stellungnahme zum Antrag (AN/1729/2021) der Fraktion Die Linke zur Erfassung der Luftqualität im Kölner Norden 3437/2021

Der Antrag wird zusammen mit der Stellungnahme auf Bitte der Antrag stellenden Fraktion Die Linke in die nächste Sitzung am 17.02.2022 zurückgestellt.

**2.2 Antrag der Fraktion Die Fraktion
betreffend
Schutz von Igel, Insekten und Amphibien
AN/2401/2021**

Da der gemeinsame Änderungsantrag beschlossen wurde, erübrigt sich eine Abstimmung über den ursprünglichen Antrag.

**2.2.1 Gemeinsamer Änderungsantrag zu TOP 2.2: Die Fraktion-Antrag
AN/2401/2021 Schutz von Igel, Insekten und Amphibien
AN/0170/2022**

Beschluss:

Die Heckenpflege erfolgt in der Regel abschnittsweise, ein großflächiges „auf den Stock setzen“ soll vermieden werden.

Die Strauchschnittmaßnahmen werden über einen Zeitraum von zwei Jahren durchgeführt. Im ersten Jahr wird die Hälfte der Strauchflächen zurückgeschnitten. Es wird darauf geachtet, dass in der Grünanlage Rückzugsmöglichkeiten für Tiere verbleiben. Im zweiten Jahr werden die übrigen Strauchflächen geschnitten.

Die Stadt sorgt mit einer Informationskampagne für weitere Aufklärung über die Gefährdungen für Kleinsäuger (v. a. Igel), Amphibien, Reptilien und anderen durch die Nutzung von elektronischen Gartengeräten (z.B. Mähroboter, Fadenschneider), Gifteinsatz und durch bauliche Gegebenheiten (z.B. Stabmattenzäune, Kellerschächte) und gibt Tipps und Hinweise für eine tierschutz- und umweltfreundlichere Gartengestaltung.

Darüber hinaus ist bei der Wahl der Anschaffung neuer Werkzeuge für die Stadt Köln auf tierfreundliche Modelle zu achten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**2.3 Antrag der Fraktion Die Fraktion
betreffend
Erstellung Vorgartensatzung
AN/0027/2022**

SB Frau Michel begründet den Antrag. Sie beschreibt ihre Eindrücke, die sie bei einem Rundgang durch Köln bekommen habe und hebt hervor, dass überall betonierte, asphaltierte und gepflasterte Wege zu sehen sind. Als Lösung schlägt sie vor, dass nur die Hälfte der Vorgartenfläche befestigt werden dürfe und die andere Fläche zu begrünen sei, so wie die Stadt Königswinter ihre Vorgartensatzung erlassen habe. Die sogenannten „Schottergärten“ würden nicht verboten, zählen jedoch zur bebauten Fläche.

Sollte ein gültiger B-Plan vorliegen, in dem Vorgartenbebauung geregelt sei, gelte dieser. Liege kein B-Plan vor, gelte die Vorgartensatzung. Frau Michel bittet den Ausschuss um Zustimmung zum Antrag.

RM Frau Aengenvoort teilt namens der CDU-Fraktion das grundsätzliche Anliegen des Antrags. Nach Lesen der Beantwortung der mündlichen Anfrage zum Sachstand "Ausschluss von Steingärten" (TOP 8.1) wolle man sich zunächst intensiv mit dem Thema befassen und bitte daher um Vertagung des Antrags.

SB Herr Dr. Albach stimmt einer Vertagung zu, da ihm der Antrag etwas zu weit ginge, wenn Arbeitsflächen vor den Häusern mitreguliert würden. Es sei richtig, keine Stellfläche für PKWs vor dem Haus zuzulassen, da dann Stellflächen auf der Straße wegfielen. Steingärten vor dem Haus finde er jedoch auch nicht ok. Insoweit gehe der Antrag in die richtige Richtung.

SB Herr Struwe bestätigt, dass der Antrag inhaltlich richtig sei und hebt die Web-Site der „Gärten des Grauens“ hervor. Die SPD-Fraktion habe aber noch Fragen, so dass man sich dem Vertagungsantrag anschließe und bitte die Verwaltung um Stellungnahme zum Antrag, insbesondere, was die Praktikabilität anbelange.

SE Frau Lange schließt sich dem Wunsch ihres Vorredners nach einer Stellungnahme zum Antrag an. Das Anliegen des Antrags sei richtig und auch wichtig, da häufig Vorgärten zu Parkplätzen umgewidmet würden. In der Vergangenheit seien Vorgartensatzungen gekippt worden, sodass sie es hilfreich finde, wenn geklärt werde, was umsetzbar sei.

RM Herr Schallehn verweist auf die Antwort der Verwaltung zur mündlichen Anfrage von Frau Michel unter TOP 8.1, in der bereits aufgeführt sei, wie die Verwaltung den Beschluss des Antrags AN/0985/2019 umsetze (... *wird grundsätzlich seit mindestens 10 Jahren und auch zukünftig folgende Festsetzung in die überwiegende Mehrzahl der Bebauungspläne bei der Stadt Köln aufgenommen...*). Hier wolle man erreichen, dass nicht nur in die meisten, sondern in alle B-Pläne die Festsetzung von Begrünungsmaßnahmen aufgenommen werde.

Die Verwaltung bestätigt, in der kommenden Sitzung eine Stellungnahme zum Antrag abzugeben.

Beschluss:

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stellt den Antrag wegen Beratungsbedarf zurück in seine nächste Sitzung am 17.02.2022.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3 Kommunaler Klimaschutz

Hierzu liegt nichts vor.

4 Allgemeine Beschlussvorlagen

4.1 Allgemeine Beschlussvorlagen (Vorberatung)

4.1.1 Beschluss der Bezirksvertretung Nippes per Dringlichkeit Erhalt der Fläche des derzeitigen Golfplatzes an der Neusser Landstraße als Grünfläche Vorlagen-Nummer 2122/2021 2361/2021

RM Herr Schallehn kündigt einen Änderungsantrag für die nächste Sitzung an und meldet daher Beratungsbedarf an.

Beschluss:

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stellt die Beschlussvorlage wegen Beratungsbedarf zurück in seine nächste Sitzung am 17.02.2022.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.1.2 Kurzkonzept zur Pflege- und Entwicklung des Naturschutzgebiets N 5 „Am Godorfer Hafen“ und der angrenzenden Sürther Aue 3747/2021

RM Frau Aengenvoort meldet für die CDU-Fraktion Beratungsbedarf an. Sie führt aus, dass sich das Naturschutzgebiet auf der Fläche befinde, welches eventuell zumindest in Teilen von der geplanten Linie 17 beansprucht werde. Sie bitte daher um Vertagung der Beschlussvorlage und darum, sie auch im Verkehrsausschuss zur Beratung vorzulegen.

RM Herr Schallehn bekräftigt die Ausführungen seiner Vorrednerin und bittet die Verwaltung um Information, wie dort und auch auf der anderen Rheinseite die Linie 17 durch das NSG im Langelger Auwald geführt werden solle.

Beigeordneter Herr Wolfgramm informiert darüber, dass die Verkehrsplanung hier noch im Anfang stehe und er sich mit dem Beigeordneten für Mobilität Herrn Egerer bereits im Austausch befinde. Er sagt zu, dass die Verwaltung mit einer abgestimmten Information auf beide Ausschüsse, den Verkehrsausschuss und den Ausschuss Klima, Umwelt und Grün, zukommen werde.

Beschluss:

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stellt die Beschlussvorlage wegen Beratungsbedarf zurück in seine nächste Sitzung am 17.02.2022.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.1.3 Baubeschluss Förderprogramm REACT-EU „Grüne Infrastruktur – Artenreiche Wiesen Köln“ 4372/2021

RM Herr Schallehn äußert sich lobend über die Vorlage der Verwaltung.

SB Herr Becker merkt an, dass in den Anlagen zum Beethovenpark in Köln-Sülz, in denen geplante Wiesenrandstreifen eingezeichnet seien, auch ein Wiesenrandstreifen am Rodelberg geplant sei. Dies halte er für kontraproduktiv.

Herr Dr. Bauer sagt eine Überprüfung zu.

SE Frau Lange bittet, den Beschluss vorbehaltlich der Bezirksvertretungen Lindenthal und Porz zu fassen, um die Meinungen der beiden BVen abrufen zu können.

Ergänzter Beschluss:

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün empfiehlt **vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretung 3 (Lindenthal) und der Bezirksvertretung 7 (Porz)** folgenden Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung 3 (Lindenthal) nimmt das Konzept zur Umwandlung von 26 ha Scherrasenflächen in artenreiche Wiesen (siehe Anlagen 2-4) zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des Konzeptes nach Sicherung der haushaltsneutralen Finanzierung.
2. Die Bezirksvertretung 7 (Porz) nimmt das Konzept zur Umwandlung von 14 ha Scherrasenflächen in artenreiche Wiesen (siehe Anlagen 5 und 6) zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des Konzeptes nach Sicherung der haushaltsneutralen Finanzierung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.2 Allgemeine Beschlussvorlagen (Entscheidung)

4.2.1 Weiterplanungsbeschluss auf Basis des Vorentwurfs Parkstadt Süd Eifelwall 0713/2021

RM Frau Aengenvoort bittet um Vertagung der Beschlussvorlage und Vorstellung des Entwurfs mit der Gesamtkonzeption für die Parkstadt Süd.

Beschluss:

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stellt die Beschlussvorlage zurück in seine nächste Sitzung am 17.02.2022.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.2.2 Gestaltungsplanung für das Kooperationsgräberfeld "Bestattungsgärten" auf Flur 20/21 des Friedhofs Dünnwald 4178/2021

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün beschließt das von der Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG vorgelegte Gestaltungskonzept für ein Kooperationsgrabfeld auf dem Friedhof Dünnwald.

Er beauftragt die Verwaltung, vor der baulichen Umsetzung des Konzeptes mit der Genossenschaft die Details der Kooperation vertraglich zu vereinbaren und, soweit von grundlegenden Regelungen des zuletzt vom Ausschuss für Umwelt und Grün sowie vom Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen /Vergabe / Internationales (AVR) im August 2015 beschlossenen Kooperationsvertrages (Beschlussvorlage Nr. 2112/2015) abgewichen wird, diesen dem AVR zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün folgt der Beschlussempfehlung der Verwaltung, die Öffentlichkeit nicht zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5 Mitberatung von Planungsvorlagen

Hierzu liegt nichts vor.

6 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte

Hierzu liegt nichts vor.

7 Mitteilungen

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt alle Mitteilungen ohne Beratung zur Kenntnis. Nachfragen werden per E-Mail gestellt.

7.1 Regionalplan-Überarbeitung: Information zum Stand des Verfahrens 4113/2021

7.1.1 Beantwortung der Anfrage des SB Herrn Dr. Rolf Albach betreffend „Resultate der im Rahmen der Neuaufstellung des Regionalplans Köln durchgeführten Umweltprüfung“ 0213/2022

SB Herr Dr. Albach gab folgende Nachfrage per E-Mail zu Protokoll, die unter TOP 7.1.1 bereits beantwortet ist.

Vor einem Jahr wurde der Aufstellungsbeschluss Regionalplan veröffentlicht. Ich bitte im Sinne einer mündlichen Anfrage die Verwaltung darum, die Teile der darin enthaltenen Umweltprüfung, die die Stadt Köln und unmittelbar angrenzende Flächen betreffen, für uns herauszufiltern, vorzustellen und fachlich zu kommentieren.

7.2 Kurzer Sachstandsbericht zur Maßnahmenumsetzung der aktuellen Spielplatzbedarfsplanung und Ausblick auf die Fortschreibung in 2022 3550/2021

SE Herr Dr. Ermert gab folgende Nachfrage per E-Mail zu Protokoll:

In der Anlage 1, der Maßnahmenübersicht vom Oktober 2021 fehlt der Spielplatz in Vogelsang im Meisenweg. Ich hatte am 05.05.2021 dem Jugendamt geschrieben, dass der Spielplatz mit einer Rutsche ausgestattet werden könnte. Im September stellte ich fest, dass die beiden Tischtennisplatten im schlechten Zustand sind. Auf der Oberfläche befinden sich teils größere Löcher und der Belag ist rau statt glatt.

Die Platten müssten also ausgetauscht oder saniert werden.

1. Wieso taucht der Spielplatz in Vogelsang im Meisenweg in der aktuellen Spielplatzbedarfsplanung nicht auf?
2. Kann der Spielplatz im Meisenweg in die Bedarfsplanung in Bezug auf die oben genannten Mängel aufgenommen werden?
3. Warum werden Anfragen in Bezug auf Spielplätze vom Jugendamt nicht beantwortet?

Die mündliche Nachfrage wurde an Dezernat IV weitergeleitet.

Da eine Beantwortung bisher nicht vorliegt, wird die Mitteilung auf die TO der nächsten Sitzung gesetzt.

7.3 Vorstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur teiloffenen Verbindung der Strunde und des Flehbach/Faulbach mit dem Rhein. 3942/2021

SB Herr Dr. Albach gab folgende Nachfragen per E-Mail zu Protokoll:

1. Verrohrte Abschnitte stellen Hindernisse dar, weil sie nicht nur nachts dunkel sind. Könnte eine stundenweise Beleuchtung a) Algenwachstum und damit b) Wanderung von Insekten/Krebsen/Fischen ermöglichen?
2. Wieviel Kubikmeter Wasser kann die Strunde in der Vorzugsvariante maximal ableiten, wieviel der Flehbach in der Vorzugsvariante?

SE Frau Roth gab folgende Nachfragen und Anregungen per E-Mail zu Protokoll:

Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie sind erfreulich. Es wird deutlich, dass mehrere Alternativen existieren, die einen Beitrag zur Biologischen Vielfalt und zum Artenschutz leisten können und zugleich das Lebensumfeld einiger Kölner rechtsrheinischer Stadtteile aufwerten würden - dazu zählt auch der große Nutzen für die Klimafolgenanpassung dieser Stadtteile. Die Studie hat ergeben, dass fünf Varianten zur (Teil-) offenen Verbindung der Strunde und des Flehbach/Faulbachs zum Rhein umsetzbar sind.

Die Ankündigungen der neuen Bundesumweltministerin Lemke umfassen eine Unterstützung der Kommunen im Bereich Klimafolgenanpassung und Renaturierung. Gerade auch deswegen würde ich es begrüßen, im Rahmen eines Fachgespräch weitere Details über die Varianten zu erfahren, um ggf. zügig auf künftige öffentliche Förderaufrufe reagieren zu können, um (unterstützende) Mittel zur Umsetzung einer Vorzugsvariante zu beantragen.

Ist es möglich, dass die Verwaltung ein Fachgespräch anbietet? Die STEB Köln sollte dann auch eingeladen werden.

Die Nachfragen werden, wie von Herrn Beigeordneten Wolfgramm vor Eintritt in die Tagesordnung angekündigt, im Rahmen einer gemeinsamen Videokonferenz zur Machbarkeitsstudie mit den StEB beantwortet.

**7.4 Bewirtschaftung des städtischen Waldes 2021/22
4109/2021**

**7.5 Naturbezogene Naherholung und Tagestourismus in der Region
Köln/Bonn
4217/2021**

**7.6 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2021 im Stadtbezirk Nippes
- Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer
4332/2021**

**7.7 CO2-Belastung Bau Ost-West-Achse
hier: Anfrage der Volt-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses
am 23.11.2021, TOP 5.2.1
4071/2021**

8 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt alle Beantwortungen ohne Beratung zur Kenntnis.

**8.1 Mündliche Anfrage der sachkundigen Einwohnerin Frau Michel
Sachstand zum Antrag "Ausschluss von Steingärten"
4269/2021**

Die Beantwortung wird in Zusammenhang mit dem Antrag unter TOP 2.3 zur Erstellung einer Vorgartensatzung auf die TO der nächsten Sitzung gesetzt.

**8.2 Ergebnisse Citizen Science Projekt "Sperbermonitoring"
4469/2021**

**8.3 Beantwortung der Nachfragen des Sachkundigen Bürgers Herrn Struwe
betreffend
Konsequenzen aus den Überflutungen beim Starkregenereignis am 14.
und 15. Juli 2021
4149/2021**

9 Mündliche Anfragen

9.1 Mündliche Anfrage von Frau Lange betreffend Umsetzungsstand des Ratsbeschlusses vom 04.02.2021 unter TOP 3.1.8 – „Darstellung der Umstellung auf erneuerbare Energien“

SE Frau Lange gab folgende Nachfragen per E-Mail zu Protokoll:

Am 04.02.2021 ist im Rat der Antrag, „Darstellung der Umstellung auf erneuerbare Energie“, beschlossen worden. Dieser Antrag steht im Zusammenhang mit dem Antrag „Luft verbessern – Braunkohleverbrennung in Merkenich beenden“, der am 04.04.2017 beschlossen wurde.

In dem Beschluss vom 04.02.2021 heißt es u.a. „Die RheinEnergie AG stellt ab 2021 in ihrem Erzeugungsbericht die erzeugte Arbeit [...] dar.“

In Punkt 3 des Antrags, „Luft verbessern – Braunkohleverbrennung in Merkenich beenden“, steht: „[...] Über den Fortschritt bei der Umstellung auf erneuerbare Energien soll dem Ausschuss Umwelt und Grün und dem Finanzausschuss als Beteiligungsausschuss jährlich berichtet werden.“

Entgegen des Beschlusses vom 04.02.2021 ist in 2021 von RheinEnergie kein Bericht erfolgt.

Wann wird dies nachgeholt und der erste Erzeugungsbericht dem Ausschuss vorgestellt?

Der Ratsbeschluss vom 04.02.2021 lautet in voller Länge:

Beschluss:

- 1.) Die RheinEnergie AG stellt ab 2021 in ihrem Erzeugungsbericht die erzeugte Arbeit (Strom und Wärme getrennt in MWh), die damit korrespondierende installierte Leistung (in MW) sowie die emittierten CO₂-Emissionen (in Tsd. t) je Brennstoff bzw. Energieträger für die jeweils letzten drei Jahre als Gesamtsumme wie auch separat pro Erzeugungsanlage (Anlagen größer 2 MW_{el} installierte Leistung, sowie die Anzahl der vorhandenen Anlagen erneuerbarer Energie und deren erzeugte Energie als Gesamtsumme) dar.
- 2.) Der Erzeugungsbericht umfasst die direkt im Eigentum der RheinEnergie AG befindlichen Erzeugungsanlagen.
- 3.) Darüber hinaus fügt die RheinEnergie eine Erläuterungsteil bei, der auf die wesentlichen historischen Entwicklungen eingeht und einen Ausblick für die nächsten Jahre gibt.

Die mündliche Nachfrage wurde an Dezernat II weitergeleitet und um Beantwortung gebeten.

gez. Denise Abé
(Ausschussvorsitzende)

gez. Barbara Bültge-Oswald
(Schriftführerin)